

### Kriegskalender.

20. Oktober: Die örtlichen Kämpfe am Elje dauern noch an; nordöstlich und nordwestlich von Mitau machen die Deutschen weitere Fortschritte. — In der Macva nähern sich unsere Truppen Sabac; bei Ripanj und südöstlich von Grocka werden die Serben geworfen; südlich Semendria überschreiten die Deutschen die untere Ralja und gewinnen südöstlich von Pozarevac in der Richtung auf Petrovac erneut Raum. Die Bulgaren erobern den Sultan Tepe, besetzen Istitip und bringen gegen Kumanowa vor. — Im Krngebiet, gegen den Brückenkopf von Tolmein, den Monte Sabotino, den Monte San Michele und östlich von Vermeigliano wird italienische Infanterie unter großen Verlusten abgewiesen; auch an der Tiroler Front werden starke italienische Angriffe bei Tre-Sassi und auf der Hochfläche von Vielgereuth abgeschlagen; in den Jubilarien ziehen sich unsere vorgeschobenen Abteilungen auf die Hauptwiderstandslinie zurück. — England bietet Griechenland für ein sofortiges Eingreifen in den Krieg Cypern, Süd-albanien und den Dodekanos an.

21. Oktober: Bei Novo-Aleksiniec wird ein russischer Vorstoß vereitelt; westlich und südwestlich von Czartorhsk nehmen die örtlichen Kämpfe einen größeren Umfang an. Nordöstlich von Mitau gewinnen die Deutschen das Düna-Ufer von Borkowitj bis Bersmünde. — Unsere Truppen rücken in Sabac ein; die Armee des Generals v. Kóvcs rückt bis in das Mündungsgelände der Turija vor und überschreitet südlich von Grocka die Ralja-Niederung; die Deutschen dringen auf Kanovac vor. Die Bulgaren erobern Kumanovo, das Dvce Polje und Beles. — An der italienischen Front hat eine neue allgemeine Offensive des Feindes begonnen. — Von Gallipoli werden feindliche Kontingente abgezogen.